

**Gebrauchsinformation:
Information für den Anwender**

Feminon® A

4 mg Hartkapseln

Zur Anwendung bei Frauen ab 18 Jahren

Wirkstoff: Keuschlammfrüchte-Trockenextrakt

Lesen Sie die gesamte Packungsbeilage sorgfältig durch, bevor Sie mit der Einnahme dieses Arzneimittels beginnen, denn sie enthält wichtige Informationen.

Nehmen Sie dieses Arzneimittel immer genau wie in dieser Packungsbeilage beschrieben bzw. genau nach Anweisung Ihres Arztes oder Apothekers ein.

- Heben Sie die Packungsbeilage auf. Vielleicht möchten Sie diese später nochmals lesen.
- Fragen Sie Ihren Apotheker, wenn Sie weitere Informationen oder einen Rat benötigen.
- Wenn Sie Nebenwirkungen bemerken, wenden Sie sich an Ihren Arzt oder Apotheker. Dies gilt auch für Nebenwirkungen, die nicht in dieser Packungsbeilage angegeben sind. Siehe Abschnitt 4.
- Wenn Sie sich nach drei Monatszyklen nicht besser oder gar schlechter fühlen, wenden Sie sich an Ihren Arzt.

Was in dieser Packungsbeilage steht

1. Was ist Feminon A und wofür wird es angewendet?
2. Was sollten Sie vor der Einnahme von Feminon A beachten?
3. Wie ist Feminon A einzunehmen?
4. Welche Nebenwirkungen sind möglich?
5. Wie ist Feminon A aufzubewahren?
6. Inhalt der Packung und weitere Informationen

1. Was ist Feminon A und wofür wird es angewendet?

Feminon A ist ein pflanzliches Arzneimittel bei Regelbeschwerden.

Feminon A wird angewendet bei:

- Rhythmusstörungen der Regelblutung (Regeltempoanomalien),
- Spannungs- und Schwellungsgefühl in den Brüsten (Mastodynie),
- monatlich wiederkehrende Beschwerden vor Eintritt der Regelblutung (prämenstruelle Beschwerden [PMS]).

Hinweis: Bei Spannungs- und Schwellungsgefühl in den Brüsten sowie bei Störungen der Regelblutung sollte zunächst ein Arzt aufgesucht werden, da es sich um Erkrankungen handeln kann, die einer ärztlichen Untersuchung bedürfen.

Wenn Sie sich nach drei Monatszyklen nicht besser fühlen oder wenn Sie sich schlechter fühlen, wenden Sie sich an Ihren Arzt.

2. Was sollten Sie vor der Einnahme von Feminon A beachten?

Feminon A darf nicht eingenommen werden,

- wenn Sie allergisch gegen Keuschlammfrüchte-Trockenextrakt oder einen der in Abschnitt 6. genannten sonstigen Bestandteile dieses Arzneimittels sind.

Warnhinweise und Vorsichtsmaßnahmen

Bitte sprechen Sie mit ihrem Arzt oder Apotheker bevor Sie Feminon A einnehmen.

- wenn Sie einen östrogen-sensitiven bösartigen Tumor haben bzw. in der Vergangenheit hatten.
- wenn Sie eine Erkrankung der Hirnanhangs-

drüse (Hypophyse) haben bzw. in der Vergangenheit hatten.

- wenn Sie eines der folgenden Arzneimittel einnehmen: Dopamin-Agonisten (z.B. zur Behandlung der Parkinson-Erkrankung), Dopamin-Antagonisten (z.B. zur Behandlung psychischer Störungen und gegen Übelkeit und Erbrechen), Östrogene (z.B. zur Hormonersatztherapie) oder Anti-Östrogene (z.B. zur Behandlung von Brustkrebs). Siehe auch „Einnahme von Feminon A zusammen mit anderen Arzneimitteln“

Wenn sich die Symptome während der Behandlung mit Feminon A verschlimmern, sollte ein Arzt aufgesucht oder Apotheker gefragt werden.

Kinder und Jugendliche

Es gibt keinen Grund für eine Anwendung bei Kindern vor der Pubertät. Die Anwendung bei Kindern in der Pubertät und Jugendlichen unter 18 Jahren wird aufgrund fehlender geeigneter Daten nicht empfohlen.

Einnahme von Feminon A zusammen mit anderen Arzneimitteln

Wechselwirkungen mit Dopamin-Agonisten (z.B. zur Behandlung der Parkinson Erkrankung), Dopamin-Antagonisten (z.B. zur Behandlung psychischer Störungen und gegen Übelkeit und Erbrechen), Östrogenen (z.B. zur Hormonersatztherapie) oder Anti-Östrogenen (z.B. zur Behandlung von Brustkrebs) können nicht ausgeschlossen werden. Informieren Sie Ihren Arzt oder Apotheker, wenn Sie andere Arzneimittel einnehmen/anwenden, kürzlich andere Arzneimittel eingenommen/angewendet haben oder beabsichtigen, andere Arzneimittel einzunehmen/anzuwenden.

Einnahme von Feminon A zusammen mit Nahrungsmitteln, Getränken und Alkohol

Es bestehen keine Wechselwirkungen von Feminon A im Zusammenhang mit Nahrungsmitteln, Getränken und Alkohol.

Schwangerschaft, Stillzeit und Fortpflanzungsfähigkeit

Wenn Sie schwanger sind oder stillen, oder wenn Sie vermuten, schwanger zu sein oder beabsichtigen, schwanger zu werden, fragen Sie vor der Einnahme dieses Arzneimittels Ihren Arzt oder Apotheker um Rat.

Schwangerschaft

Die Zeit der Schwangerschaft stellt kein Anwendungsgebiet für Feminon A dar. Außerdem wurde die Sicherheit in der Schwangerschaft nicht ausreichend untersucht. Die Einnahme von Feminon A während der Schwangerschaft wird daher nicht empfohlen.

Stillzeit

Die Sicherheit in der Stillzeit wurde nicht ausreichend untersucht. Feminon A soll während der Stillzeit nicht angewendet werden.

Fortpflanzungsfähigkeit

Es liegen keine spezifischen Untersuchungen zur Beeinflussung der Fortpflanzungsfähigkeit vor.

Verkehrstüchtigkeit und Fähigkeit zum Bedienen von Maschinen

Es wurden keine Studien zu den Auswirkungen auf die Verkehrstüchtigkeit und die Fähigkeit zum Bedienen von Maschinen durchgeführt.

Feminon A enthält Lactose und Glucose

Bitte nehmen Sie Feminon A daher erst nach Rücksprache mit ihrem Arzt ein, wenn Ihnen bekannt ist, dass Sie unter einer Unverträglichkeit gegenüber bestimmten Zuckern leiden.



1393-09

1393-09



Feminon A enthält Natrium

Dieses Arzneimittel enthält weniger als 1 mmol (23 mg) Natrium pro Kapsel, d.h. es ist nahezu „natriumfrei“.

3. Wie ist Feminon A einzunehmen?

Nehmen Sie dieses Arzneimittel immer genau wie in dieser Packungsbeilage beschrieben bzw. genau nach Anweisung Ihres Arztes oder Apothekers ein. Fragen Sie bei Ihrem Arzt oder Apotheker nach, wenn Sie sich nicht sicher sind.

Die empfohlene Dosis für Frauen ab 18 Jahren beträgt 1-mal täglich 1 Hartkapsel.

Art und Dauer der Anwendung

Nehmen Sie Feminon A unzerkaut und möglichst immer zur gleichen Tageszeit mit ausreichend Flüssigkeit ein.

Wenn die Symptome nach kontinuierlicher dreimonatiger Anwendung von Feminon A weiterbestehen, sollten Sie einen Arzt befragen.

Anwendung bei Kindern und Jugendlichen

Es gibt keinen Grund für eine Anwendung bei Kindern vor der Pubertät. Die Anwendung bei Kindern in der Pubertät und Jugendlichen unter 18 Jahren wird aufgrund fehlender geeigneter Daten nicht empfohlen (siehe Abschnitt 2).

Wenn Sie eine größere Menge von Feminon A eingenommen haben, als Sie sollten

Wenn Sie eine größere Menge von Feminon A eingenommen haben, als Sie sollten, benachrichtigen Sie bitte Ihren Arzt. Dieser kann über gegebenenfalls erforderliche Maßnahmen entscheiden. Möglicherweise treten die unten aufgeführten Nebenwirkungen verstärkt auf.

Wenn Sie die Einnahme von Feminon A vergessen haben

Nehmen Sie nicht die doppelte Menge ein, wenn Sie die vorherige Einnahme vergessen haben.

Wenn Sie die Einnahme von Feminon A abbrechen

Das Absetzen von Feminon A ist in der Regel unbedenklich. Wenn Sie weitere Fragen zur Einnahme dieses Arzneimittels haben, wenden Sie sich an Ihren Arzt oder Apotheker.

4. Welche Nebenwirkungen sind möglich?

Wie alle Arzneimittel kann auch dieses Arzneimittel Nebenwirkungen haben, die aber nicht bei jedem auftreten müssen.

Welche Nebenwirkungen können bei der Anwendung von Feminon A auftreten?

Erkrankungen des Immunsystems

- schwere allergische Reaktionen mit Schwellung des Gesichts, Atemnot und Schluckbeschwerden

Erkrankungen der Haut und des Unterhautzellgewebes

- Überempfindlichkeitsreaktionen (Hautauschlag, Nesselsucht)
- Akne

Erkrankung des Nervensystems

- Kopfschmerzen
- Schwindel

Erkrankungen des Gastrointestinaltraktes

- Übelkeit
- Bauchschmerzen

Erkrankungen des Fortpflanzungsapparates

- Menstruationsstörungen

Über die Häufigkeit des Auftretens dieser möglichen Nebenwirkungen liegen keine Angaben vor. Bei den ersten Anzeichen einer Überempfindlichkeitsreaktion darf Feminon A nicht nochmals eingenommen werden.

Welche Gegenmaßnahmen sind bei Nebenwirkungen zu ergreifen?

Insbesondere bei Anzeichen von Überempfindlichkeitsreaktionen beenden Sie bitte die Anwendung von Feminon A und suchen unverzüglich Ihren Arzt auf. Nach Auftreten von Überempfindlichkeitsreaktionen darf Feminon A nicht nochmals angewendet werden.

Meldung von Nebenwirkungen

Wenn Sie Nebenwirkungen bemerken, wenden Sie sich an Ihren Arzt oder Apotheker. Dies gilt auch für Nebenwirkungen, die nicht in dieser Packungsbeilage angegeben sind. Sie können Nebenwirkungen auch direkt dem Bundesinstitut für Arzneimittel und Medizinprodukte, Abt. Pharmakovigilanz, Kurt-Georg-Kiesinger-Allee 3, D-53175 Bonn, Webseite: www.bfarm.de anzeigen. Indem Sie Nebenwirkungen melden, können Sie dazu beitragen, dass mehr Informationen über die Sicherheit dieses Arzneimittels zur Verfügung gestellt werden.

5. Wie ist Feminon A aufzubewahren?

Bewahren Sie dieses Arzneimittel für Kinder unzugänglich auf.

Sie dürfen dieses Arzneimittel nach dem auf dem Umkarton (Verwendbar bis) und auf der Durchdrückpackung angegebenen Verfalldatum nicht mehr verwenden. Das Verfalldatum bezieht sich auf den letzten Tag des angegebenen Monats.

Aufbewahrungsbedingungen

Nicht über 30°C lagern.

Entsorgen Sie Arzneimittel niemals über das Abwasser (z.B. nicht über die Toilette oder das Waschbecken). Fragen Sie in Ihrer Apotheke, wie das Arzneimittel zu entsorgen ist, wenn Sie es nicht mehr verwenden. Sie tragen damit zum Schutz der Umwelt bei. Weitere Informationen finden Sie unter <http://www.bfarm.de/anzweimittelentsorgung>.

6. Inhalt der Packung und weitere Informationen

Was Feminon A enthält

- Der Wirkstoff ist: 4 mg Trockenextrakt aus Keuschlammfrüchten (7-13:1)
Auszugsmittel: Ethanol 60 % (m/m).
- Die sonstigen Bestandteile sind:
Sprühgetrockneter Glucose-Sirup,
Lactose-Monohydrat, Talkum, Maisstärke,
Magnesiumstearat, hochdisperses Siliciumdioxid, Gelatine, gereinigtes Wasser, Natriumdodecylsulfat, Erythrosin (E 127), Indigocarmin (E 132), Titandioxid (E 171).

Wie Feminon A aussieht und Inhalt der Packung

Feminon A ist eine blau-opake Hartkapsel
Feminon A erhalten Sie in Packungen mit 30, 60 und 100 Hartkapseln.

Pharmazeutischer Unternehmer und Hersteller

Cesra Arzneimittel GmbH & Co. KG
Braunmattstrasse 20
76532 Baden-Baden
Telefon: 07221 / 9 54 00
Telefax: 07221 / 5 40 26
E-Mail: cesra@cesra.de

Diese Packungsbeilage wurde zuletzt überarbeitet im April 2022.



1393-09



1393-09